

## INSTALLATION DES EASYPRO-MODULS *LABORDATENVERARBEITUNG*

Die folgende Anleitung bezieht sich auf den (inzwischen veralteten Fall) der DFÜ per ISDN, mit dem Beispiel der kostenlosen ISDN-Übertragungssoftware Shamrock. Der moderne Fall nutzt DFÜ per DSL. In diesem Fall wird in der Regel seitens des Labors die entsprechende DSL-Übertragungssoftware (Netzwerk-Client) zur Verfügung gestellt. Für die Einrichtung dieser Software in der Praxis ist dann ebenfalls das Labor zuständig.

### INSTALLIEREN VON SHAMROCK (ISDN-DFÜ-PROGRAMM)

Starten Sie EASYTOOLS auf dem Haupt-PC.

Wählen Sie im oberen Balken —> *Service* —> *Serviceprogramm ausführen*

Geben Sie für CD-Laufwerk d:/e:/... ein: **d:scom32** (bzw. e: oder f: usw.)

Installieren Sie das Programm Shamrock wie voreingestellt in Ordner **c:\shamrock** (\ = <Alt Gr>+ß)  
Beenden Sie dann EASYTOOLS.

### KONFIGURIEREN VON EASYPRO

Rufen Sie EASYPRO auf und gehen Sie zu —> *Vorgaben* —> *Vorgaben Programm* —> *Labor-DFÜ*, geben Sie ein:

— DFÜ-Programmpfad: **\shamrock\**

— DFÜ-Programmname: **scom32**

— DFÜ-Zielpfad: **\shamrock\download\**

— Skript-Dateiname: bei Bedarf Name der automatisch auszuführenden Skriptdatei, z.B. **xxxx.ssr**

— Der Einfachheit halber empfehlen wir, mit dem Labor die Vereinbarung zu treffen, die Labordaten **unverschlüsselt** zu übertragen. In diesem Fall wird das Kästchen „Labor-DFÜ entschlüsseln“ mit „aus“ belegt, andernfalls mit „an“.  
Speichern Sie dann mit „ok“ ab.

### KONFIGURIEREN VON SHAMROCK

Rufen Sie Shamrock von EASYPRO aus auf unter —> *Labor* —> *DFÜ*

Wenn Sie mit einer ISDN-Karte arbeiten, stellen Sie

unter *Konfiguration* —> *Schnittstelle* ein: **ISDN und unten: Capi 2.0,**

unter *Konfiguration* —> *Terminal-Einstellungen* : **ZModem,**

unter *Konfiguration* —> *Übertragungsprotokolle* : Download nach: **c:\shamrock\download\**

unter *Telefonbuch* (1. *Symbolknopf*) definieren Sie mit Knopf *Neu* Ihren Laborkontakt, z.B. Name= „LaborMuenchen-Land“, Anwahl zu=(hier ISDN-Tel.-Nr. der Labor-Mailbox), Schnittstelle=„ISDN“.

Alle anderen Einstellungen bleiben unverändert.

Für die Anwahlmodalitäten (Login, Paßwort) verwendet Shamrock Skriptdateien von Typ .ssr, siehe oben erwähntes Konfigurationsbeispiel. (Näheres in Absprache mit RESCHKE KOMMUNIKATION.) Damit kann die Eingabe von Login, Paßwort und Downloadbefehl so weit automatisiert werden, daß alles (Einwahl, DFÜ, Auflegen) komplett von selbst abläuft.

### BEISPIEL FÜR EINWAHLSCRIPT **becker.ssr**

```
REM Einwahl Labor Becker  
DIAL LaborBecker fehler
```

```
wait 10 "Benutzer" fehler  
send ztest^M
```

```
wait 5 "Passwort" fehler  
send test^M
```

```
goto ende
```

```
:fehler  
hangup  
exit
```

```
:ende
```

# LABOR- DATEN- VERARBEITUNG

(KOSTENPFL. ZUSATZMODUL)



- **Der Labor-DFÜ-Modul von EASYPRO ist erfolgreich KBV-geprüft und zur Labor-Datenübertragung zugelassen** mit den Prüf-Nummern Y/31/1101/36/222 (Import LG-Befunddatei) sowie Y/32/1101/36/222 (Import LFA-/Sonstige Einsendepaxis-Befunddatei).

## DIE GESAMTE ABWICKLUNG

Folgende Befundarten sind möglich:

F —> LG-Aufträge, LFA-Aufträge, Mikrobiologie-Berichte, Sonstige Einsendepaxen.

Bei den letzten drei Arten kann auch anstelle des Anforderungs-Idents der Patientennamen zur Identifikation verwendet werden; wir empfehlen aber, nach Möglichkeit das Anforderungs-Ident zu verwenden! (s.u.)

## GRUNDSÄTZLICHE EMPFEHLUNGEN

1. Vereinbaren Sie mit dem Labor, daß Sie in der Einführungsphase, wie zuvor auch, die schriftlichen (Fax-)Befunde weiterhin erhalten.
2. Etikettieren Sie **alle** Proben, auch die Facharztbefunde bzw. Überweisungen (selbst wenn diese vorher nicht etikettiert/numeriert waren), **mit Nummern**, damit alle Befunde eindeutig zuzuordnen und in der Laborauftragsliste wiederzufinden sind!
3. Achten Sie in jedem Fall unbedingt auf **korrekte Übereinstimmung der Proben-Etikettnumerierung mit den im Programm eingegebenen Anforderungs-Idents**. (Lassen Sie sich vom Labor ein Beispiel nennen, mit welchen Anford-Idents bei einem Befund für Sie gearbeitet wird, also z.B. „456“ als Anf-Ident in der DFÜ-Datei. Mißverständnisse können nämlich entstehen, wenn die Etikettnummer z.B. 199.456 ist (mit 199 als Nr. der Praxis) und auf der DFÜ-Datei dann nur „456“ (für den Auftrag) steht. Sie dürfen dann in EASYPRO bei der Eintragung in die Laborauftragsliste auch nur „456“ benutzen.) Nicht zuzuordnende Aufträge verursachen immer erheblichen Aufwand sowie vermeidbare Verwirrung.

## AUFTRAGSERTEILUNG

1. Wenn die Praxis an das Labor Aufträge erteilt, so wird jedem Auftrag ein „Anforderungs-Ident“ zugeteilt. Im *Hauptmenue* geben Sie die Zuordnung zwischen eingestelltem Patient und Anforderungs-Ident an: dritter Knopf in der unteren Reihe (rechts von der Suchmaske) = *in Laborauftragsliste aufnehmen*. Diese Angabe **muß** identisch sein mit der Beschriftung, die auf der ans Labor geschickten Probe angebracht ist — s.o. unter 3.! (Von Aufträgen **ohne** „Anf.-Ident“ wird dringend abgeraten, da eine Identifizierung nur über Patientennamen erfahrungsgemäß zu Mißverständnissen führt; Beispiel: Mehrere Tests pro Patient.)
2. Im Menue *Labor* (vom *Hauptmenue* aus) finden Sie dann alle Laboraufträge mit dem Anforderungs-Ident und weiteren Informationen.
3. Das Labor erstellt die Befunde: *Teil-, Vorläufige* und *Endbefunde* — und legt sie in der Labor-Mailbox als Datei(en) ab.

## DER ABLAUF DER DFÜ (DATENFERNÜBERTRAGUNG)

Neben dem Labormodul von EASYPRO benötigen Sie, um die DFÜ abwickeln zu können, zusätzlich einen ISDN- oder DSL-Zugang der Telefongesellschaft und eine ISDN- oder DSL-Netzwerkkarte in Ihrem PC, die mit der Telefondose verbunden wird. ISDN-Karten müssen unter Windows installiert und konfiguriert werden.

Ferner ein Terminal-Programm, das die DFÜ-Übertragung von der Labor-Mailbox zu Ihrem PC abwickelt. (Es überträgt die Daten aus der Labor-Mailbox übers Telefonkabel auf Ihre Festplatte.) Wir liefern Ihnen hierzu die kostenlose Software *Shamrock*. DSL-Übertragungs-Software wird heutzutage von den Laboren kostenlos zur Verfügung gestellt.

Nun kann die DFÜ in EASYPRO über Knopf *DFÜ* gestartet werden; die Daten werden unter der voreingestellten Tel-Nr. der Labor-Mailbox abgeholt und auf der Festplatte des PC im Zielpfad abgespeichert.

Die Praxis fragt per DFÜ (Datenfernübertragung über Telefonleitung) diese Daten wie folgt ab:

- EASYPRO → Labor → DFÜ (das in den *Vorgaben* unter *Vorgaben/Programm/Labor-DFÜ* eingetragene DFÜ-Programm wird gestartet.
- Nach der Einwahl signalisiert das DFÜ-Programm per Fortschrittsanzeige die Übertragung der Daten. Warten Sie hier bis zum vollständigen Ablauf der Übertragung ab. Die Daten werden in das unter *Vorgaben/Programm/Labor-DFÜ* angegebene Verzeichnis (z.B. c:\shamrock\download) der Festplatte übertragen.
- Danach beendet sich die Verbindung selbsttätig. Beenden Sie das DFÜ-Programm mit <Alt>+x oder indem Sie das Fenster bei [X] rechts oben schließen.

## DIE LABORBEFUNDE VERARBEITEN

Mit *Laborbefunde verarbeiten* wird nun die erhaltene Datei gelesen, und die Labordaten werden automatisch als neue Seite (Großtext) im *El.-Karteikarten-Menue* eingetragen. Zur leichteren Unterscheidung sind *Vorläufige-/Teil-Befunde grün*, *Endbefunde rot* dargestellt.

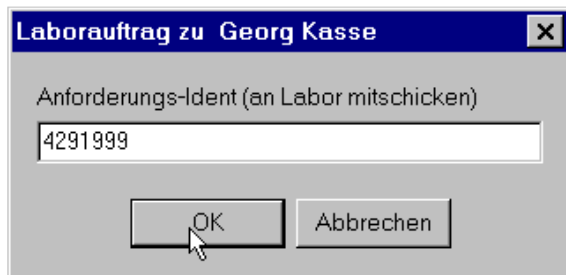
*Endbefunde* werden außerdem zugleich abgerechnet, das bedeutet: Die Leistungsziffern des Laborauftrags werden im *Menue Kassenleistungen* (bzw. *Privatleistungen* bei Privatpatienten) automatisch eingetragen, und zwar unter dem Berichtsdatum des Labors. Zu beachten ist: Für dieses Datum muß obligatorisch ein Schein eingetragen sein, ansonsten gibt das Programm eine Warnung aus und erwartet das Nachtragen des Scheins, wonach dann der Ablauf wiederholt werden kann.

## WEITERE BEFEHLE UND FUNKTIONEN

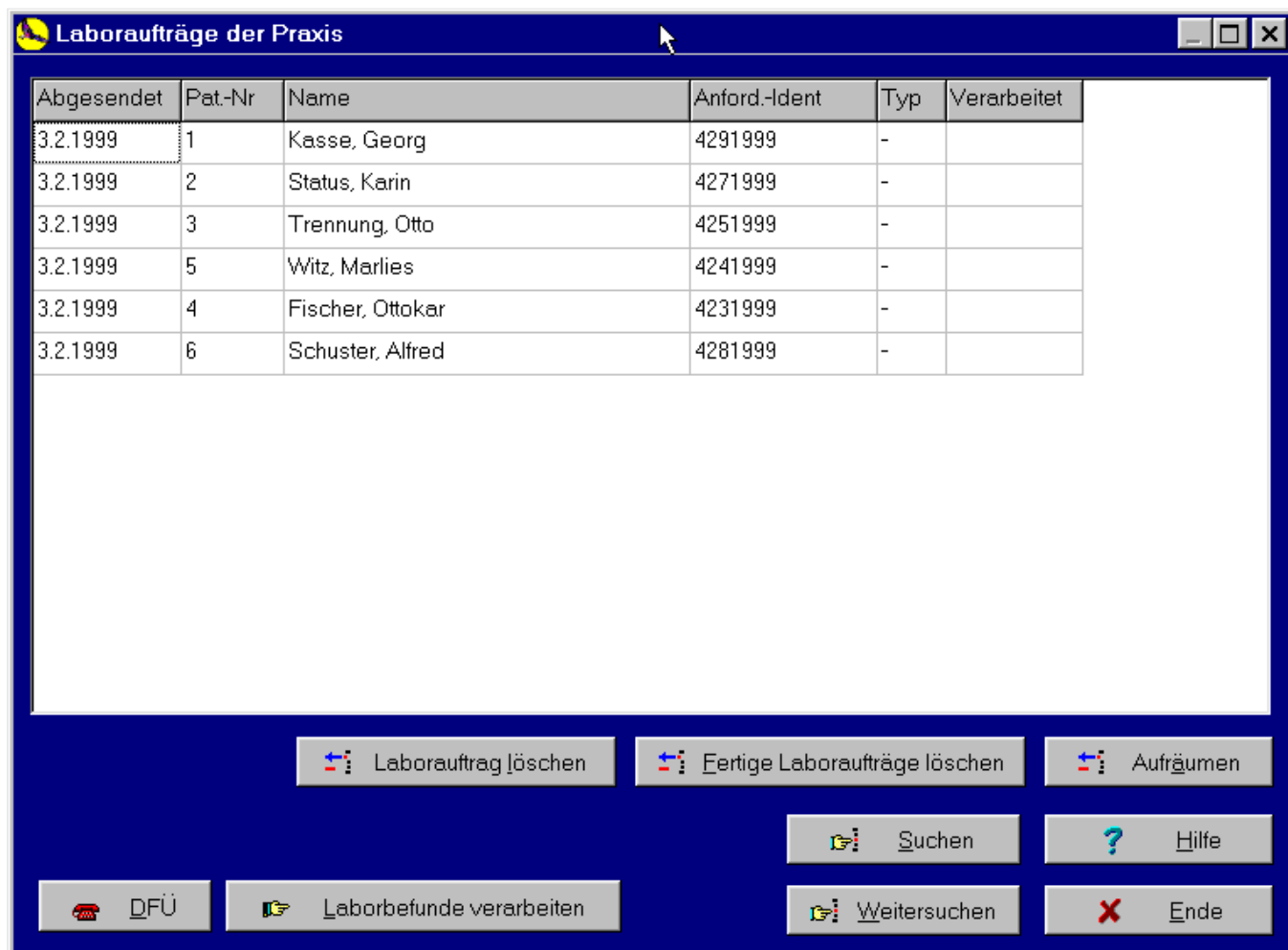
- *Suchen/Weitersuchen*: Beliebige Textsuche in der Laborauftragsliste.
- *Aufräumen*:
  - *Laborauftrag löschen (Sonderfall)*: Dies ist eine Sonderfunktion, mit der Laboraufträge, die noch nicht ans Labor abgeschickt worden sind, gelöscht werden können.
  - *Empfangene DFÜ-Labordatei löschen (Sonderfall)*: Dies ist eine Sonderfunktion, mit eine vom Labor empfangene Labordatei gelöscht werden kann, z.B. falls sie beschädigt oder unvollständig ist. Nur nach Absprache mit dem Labor: die Daten gehen mit dieser Funktion verloren und müssen dann vom Labor nochmal geschickt werden!
  - *Fertige Laboraufträge (Endbefunde) löschen bis...*: Fertig abgerechnete Laboraufträge (Endbefunde/Nachforderungen) können bis zu einem anzugebenden Datum gelöscht werden (z.B. für älter als 1 Jahr ausführen).
  - *Alle Laboraufträge löschen bis...*: Alte, übriggebliebene Aufträge können so gelöscht werden (z.B. nach 1 Jahr).
  - *Alte Daten löschen*:
    1. Von allen eingehenden Labordaten werden Sicherungskopien angelegt. Damit dieser Datenbestand nicht ins Unendliche wächst, können hiermit alle Labordaten, die älter als 1 Monat sind, gelöscht werden.
    2. Im selben Befehl können wahlweise auch alle vorläufigen Befunde, die älter als 1 Monat sind, in den Karteikarten aller Patienten gelöscht werden.

# SCREENSHOTS DES LABOR-MODULS UND DARSTELLUNG DER LABORDATEN

EINTRAGUNG DES LABORAUFTRAGS IM *HAUPTMENUE*:



ÜBERSICHT DER LABORAUFTRÄGE IM MENUE *LABOR*:



## EINTRAGUNG VON BEFUNDEN IM MENUE KARTEIKARTE (GROSSTEXT):

Je Befund (Teil-, vorläufiger oder Endbefund) wird stets eine Karteikartenseite (Modus Großtext) verwendet.  
Die Abrechnungsziffern werden automatisch im Ziffern-Menue eingetragen.

**Karteikarte (Anamnese): Kira Knauer**

Großtext  Rubrik  Dateiliste  Bild

Vorlage auswählen -> Stichworte -> Datum 3.2.1999

Labor (Sonst.): Anford-Ident 111211987, weibl.  
[Endbefund] Eingang 19.1.1999 Bericht 20.1.1999

Zytologische Untersuchung  
Probe=Abstrich  
Cervix  
Pap III  
Proliferation 3  
Döderleinflora  
Gruppen von freiliegenden Kernen mit deutlicher Anisokaryose  
und Polymorphie, Leukorrhoe, Endocervikale Zellen vorhanden  
Abstrichmaterial repräsentativ  
Empfehlung: Zytologische Kontrolle  
Der Befund wurde bereits telefonisch mitgeteilt.

Drucken

Seite als Vorlage speichern:  
Vorlage

**Karteikarte (Anamnese): Georg Kasse**

Großtext  Rubrik  Dateiliste  Bild

Vorlage auswählen -> Stichworte -> Datum 3.2.1999

Labor (Mikrob.): Prof.Dr. Georg von der Kasse, geb. 4.4.1949  
[Endbefund] AbrTyp=K GO=BMÄ Eingang 12.1.1999 Bericht 14.1.1999

KBRS 35.0 ng/ml 20-80  
KBV-Verfahren RS im Serum  
Pident=Se

KBPK  
KBV-Verfahren pathogene Keime  
Probe=Abstrich  
linkes Auge  
Kultur:  
KBV-Keim AS 1)  
KBV-Keim TH 2)  
Antibiogramm 1 2  
Penicillin S R  
Ampicillin M S

Drucken

Seite als Vorlage speichern:  
Vorlage

Djagn.

Leistg.

Seite 1

Löschen Suchen ? Speichern Ende

**EINTRAGUNG VON BEFUNDEN IM MENUE KARTEIKARTE (GROSSTEXT):**

Der ermittelte Testwert wird grafisch relativ zum unteren und oberen Grenzwert dargestellt (x auf Linie); Unter- oder Überschreitung der Normwerte wird durch großes „X“ angezeigt:

**Behandlungsdaten/Laborblatt: Alfred Schuster [Arzt A]**

Löschen Suchen Drucken Vorlage laden -> Stichworte ->

LG-Bericht: Anford-Ident 4271999, weibl.  
 [Teilbefund] Eingang 9.7.2001 Bericht 10.7.2001

KBFBU 73.0 ----|x-----| U/l 50-200  
 KBV-Verfahren FB im Urin  
 Pident=Ur

KBAMS 27.5 ---X|-----| pg 28-32  
 KBV-Verfahren AM im Serum

**Behandlungsdaten/Laborblatt: Sandra D`Oragio [Arzt A]**

Löschen Suchen Drucken Vorlage laden -> Stichworte ->

Labor (LG): Anford-Ident 4241999, Auftrag 0910K125, weibl.  
 [Endbefund] AbrTyp=K GO=EGO Eingang 9.7.2001 Bericht 10.7.2001

KBRKC 11.0 ----|x-----| % 10-24  
 KBV-Verfahren RK im Citratblut

KBFLU 5.0 --X|-----| ug/l 50-200  
 KBV-Verfahren FL im EDTA-Blut

KBFBU 73.0 ----|x-----| U/l 50-200

**Karteikarte (Anamnese): Elke Bäcker**

Großtext Rubrik Dateiliste Bild Vorlage anwählen -> Stichworte -> Datum 3.2.19:

Sonst.-Bericht: Elke Bäcker, geb. 15.1.1980, weibl.  
 [Vorläufig] Eingang 19.1.1999 Bericht 20.1.1999

**Histologische Untersuchung**  
 fehlt/folgt  
 Probe=Hautexcidat  
 re. Nasenflügel

**Histologische Untersuchung**  
 Probe=Hautexcidat  
 re. Schulterblatt  
 Makroskopisch: Ein ovaläres Hautstück mit den Maßen 5 x 4 mm  
 Im Zentrum eine 3 mm durchmessende, hellbraune Papel.  
 Diagnose: Der Befund entspricht einem pigmentierten,  
 polypoid-papillomatösen Compoundnaevus

**Histologische Untersuchung**  
 Probe=Hautexcidat  
 li. Axilla  
 Makroskopisch: Ein etwa pfefferkorngroßer, grau gefärbter  
 Hautauswuchs ruhend auf einer Hautspindel.  
 Diagnose: Der Befund entspricht einem pigmentierten,  
 polypoid-papillomatösen corialen Naevuszell-Naevus